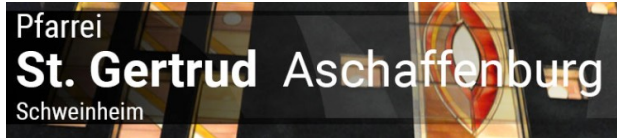


St. Gertrud-News Nr. 5 September 2020



Aktuelles - Rückblick - Ausblick

Aktuelles:

Hurra – wir hatten Geburtstag! Wer kennt nicht das Lied „Wie schön dass du geboren bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst“? Am Sonntag 20. September 2020 feierten wir 60-jähriges Kirchweihfest, und somit den Geburtstag unseres Gotteshauses.



Aus der Geschichte der Kirche St. Gertrud: Angedacht war eine Kirche an diesem Standort bereits in den 1920er Jahren. Pfarrer BGR Karl Umenhof erwarb 1931/32 die ersten Grundstücke für den Bau der Kirche auf der „Schweinheimer Höhe“. Am 6. Dezember 1950 gründete man die katholische Kirchenstiftung St. Gertrud und erwarb

weitere Grundstücke zum Bau von Kirche, Pfarrheim, Pfarrhaus, Schwesternstation und später noch zum Kindergarten. Am 11. Januar 1956 wurde die Pfarrei St. Gertrud kanonisch errichtet, zuvor wurden die endgültigen Pfarrgrenzen (durch Gebietsabtretung Unsere Liebe Frau, Aschaffenburg, und Maria Geburt, Schweinheim) festgelegt und durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus genehmigt. Als Patronin wählte man „St. Gertrud in Franken“ in Bezug auf die Verehrung der Hl. Gertrud von Nivelles.

Auf Wunsch des Würzburger Bischofs Julius Döpfner beauftragte man Rudolf Schwarz aus Köln mit der Planung der neuen Kirche und des Pfarrzentrums. Die Entwürfe entstanden in seinem Büro in Frankfurt am Main. Unter der örtlichen Bauleitung des Schweinheimer Architekten Georg Ackermann konnte man am 14. März 1959 mit den Bauarbeiten beginnen. Bei der Grundsteinlegung am 7. Juni 1959 durch Domkapitular Theodor Kramer beschriftete man neue Wege. Der Grundstein war früher der Eckstein, der den ganzen Bau zusammen hielt. Im Zeitalter von Beton/Stahlbeton ist diese Bedeutung nicht mehr gegeben und der Grundstein mit der Inschrift „Hic fulget crucis mysterium“ (Hier erstrahlt das Geheimnis des Kreuzes) wurde in die Betonsäule eingelassen, auf der der Altar steht. (Quelle: Wikipedia)

Seit dem 13. September 2020 haben wir die Bilder, welche beim Fotowettbewerb dank Ihrer Teilnahme zu uns gekommen sind, an einer Pinnwand in unserer Kirche ausgestellt. Schauen Sie sich die Bilder mal an! Und falls Sie noch weitere Bilder in Ihrem Keller oder Dachboden haben, senden Sie mir diese gerne noch zu. Wir werden diese dann zu gegebener Zusammen anschauen bzw. auf der Bilderwand dann noch ergänzen.

Aktuell hat Corona auch weiterhin Auswirkungen auf unsere Pfarrei und unser Leben. Wir halten Sie auf der Homepage (<https://www.st-gertrud-aschaffenburg.de>) und über die St. Gertrud News sowie das Schweinheimer Mitteilungsblatt auf dem Laufenden.

Rückblick:

Firmung und Kommunion in St. Gertrud

Die Firmfeiern laufen in diesem Jahr - wie so vieles - ein wenig anders ab. In 9 Kirchen der Diözese Würzburg kommen Firmlinge mit ihren Paten zusammen und feiern mit Weihbischof Ulrich oder Bischof Franz einen Gottesdienst. In diesem Gottesdienst empfangen sie das Sakrament der Firmung. Für die Region Aschaffenburg wird das Sakrament der Firmung bei uns in St. Gertrud gespendet, weil unsere Kirche eine der größten in Aschaffenburg ist, und man bei uns die Abstandsregeln auch mit zahlreichen Teilnehmern einhalten kann. Am Mittwoch, den 09.09.2020, spendete Weihbischof Ulrich und am Dienstag, den 20.10.2020, wird Bischof Franz in jeweils zwei Gottesdiensten - um 11.30 Uhr und 16.00 Uhr - das Sakrament der Firmung spenden.

Die Erstkommunion in unserer Pfarrei wird am 4. Oktober und am 11. Oktober in kleinem Rahmen stattfinden.

Allen Firmlingen und Kommunionkindern wünschen wir von Herzen Gottes Segen auf dem weiteren Lebens-Weg. Unser Gebet und unsere Gedanken sind bei Euch.

Arbeitskreis Eine Welt

Wir bekamen am 27.8.2020 eine Nachricht aus Indien von Fr. Joseph

“Dear members of One World, our most of the villages are very badly affected by malaria and other seasonal diseases. They have requested your continuous prayer. This sunday we are arranging eucharistic procession in the villages. people are earnestly preparing to receive the blessing of eucharistic jesus. kindly keep this spiritual program close to your prayer.

Liebe Mitglieder von Eine-Welt, unsere meisten Dörfer sind sehr stark von Malaria und anderen saisonalen Krankheiten betroffen. Sie haben um Ihr kontinuierliches Gebet gebeten. Diesen Sonntag organisieren wir eine eucharistische Prozession in den Dörfern. Die Menschen bereiten sich ernsthaft darauf vor, den Segen des eucharistischen Jesus zu empfangen. Bitte halten Sie dieses spirituelle Programm in der Nähe Ihres Gebets.”

Außerdem bekamen wir von ihm einen Flyer, der in dem Schaukasten des AK Eine Welt aushängt. Hier die Übersetzung:

Dies ist ein Versuch, die Kinder in unseren Dörfern dabei zu unterstützen, in Weisheit und Alter. Die Kinder aus diesen unterprivilegierten Dörfern werden aus diesem Sponsoringprogramm profitieren. Es ist ein Bestreben des Zentrum der Göttlichen Barmherzigkeit, M Rampur, Orissa, Indien. Wir arbeiten in Dörfern der Distrikte Kolahandi und Khandamal in Odisha. In den Dörfern gibt es keine Transport- und Kommunikationseinrichtungen. Diese Dörfer wurden von den Pfingstlern mit dem Wort Gottes gesät (Missionare vor etwa zwanzig Jahren). Im Jahr 2008, während Khandamal Christenverfolgung, wurden ihre Häuser zerstört. Die meisten von ihnen haben nun ihre reetgedeckten Häuser mit ihrer eigenen harten Arbeit wiederaufgebaut und auch mittels der kleinen Hilfe großzügiger Christen aus anderen Teilen des Landes. In einigen Dörfern werden staatliche Grundschulen bis zur 4. Klasse mit einem einzigen Lehrer für alle Klassen durchgeführt. Sehr oft besucht der Lehrer die Schule nur einmal in der Woche. An den anderen Tagen wandern die Kinder in den Wäldern umher und weiden das Vieh mit ihren Eltern. Diese Stammesbevölkerung baut Reis und Gemüse für ihren Eigen-Bedarf an. Einige gehen je nach Verfügbarkeit nach draußen, verdienen aber nur 150 Rupien pro Tag.

Wir sensibilisieren unsere Dorfbewohner für den Wert der Bildung. Einige katholische Herbergen, die von Nonnen und Männern der Ordenskongregationen geführt werden (innerhalb eines Radius von 70-130 km). Wir haben einige der katholischen Herbergen für die Dorfbewohner vorgeschlagen. Die Herbergsgebühr für ein Kind beträgt pro Jahr Rs. 20000 (ca. 235 € / Jahr). Die Eltern sind nicht in der Lage, einen so hohen Betrag zu bezahlen. Wir freuen uns auf die Hilfe großzügiger Menschen zur Unterstützung der Herberge Gebühren für die Kinder.



**SEND A
CHILD TO SCHOOL
PROGRAMME**
Let children come to me.
Do not stop them...

DIVINE MERCY CENTER
AT/PO MADANPUR RAMPUR
NEAR JAGANNATH TEMPLE
4 STAIR BUILDING, QUARTER NO 5
KALAHANDI DISTRICT
ODISHA, INDIA - 766102
PHONE: 7735464841 / 9405409560

Lassen Sie uns zusammenstehen, um unsere benachteiligten Landkinder zu segnen. Für Bildung und Unterkunft für arme Kinder brauchen wir Ihre Unterstützung. Unsere Vision, allen Kindern ein Leben in Freude und Würde zu ermöglichen, kann nur durch Sponsoren wie Sie ermöglicht werden.

Durch ihr Engagement kann das Leben eines bedürftigen Kindes verändert werden und kann eine wichtige Rolle bei der Entwicklung vieler armer und rückständiger Gemeinschaften sein. Ihre Beiträge werden direkt an die Herbergen/ die Schule Ihres Patenkindes/ Ihrer Patenkinder weitergeleitet. Wir bitten Sie daher uns dabei zu helfen, die benachteiligten Kinder in eine gute Zukunft zu führen.

PATENSCHAFTSPROGRAMM

Mit einem jährlichen Beitrag von Rs. 20000/- (ca. 235 € / Jahr) an die gesamte Dauer der Schulausbildung eines Kindes (10 Jahre), verbunden mit,

- *Die Details und das Foto des Kindes.*
- *Das Familienfoto des Kindes.*

- *Die Möglichkeit, das Kind zu besuchen.*
- *Ein jährliches Update von der Gemeinde, der das Kind angehört.*
- *Ein Dankschreiben und eine jährliche Botschaft des Kindes.*
- *Ein E-Mail-Update der verschiedenen Initiativen der Mission.*
- *WhatsApp Infos über die Aktivitäten des Zentrums.*

Falls Sie eine Patenschaft übernehmen wollen setzen sie sich bitte mit dem Arbeitskreis Eine Welt in Verbindung.

Zeit mit Gott:

Unsere etablierte „Zeit mit Gott“ ist jetzt auch auf der Bistumshomepage als "Gottesdienst mal anders" gelistet:
<https://www.bistum-wuerzburg.de/glaube-leben/gottesdienste/>

Wanderung in der Pfarrgemeinschaft:



Nach der Sommerwanderung nach Obernau steht nun der Herbst vor der Tür. Da wir im September 2020 unser 60-jähriges Kirchweihfest feierten werden wir als Herbstwanderung den Weg „von Schweinheim - nach Schweinheim“ angehen, denn Maria Geburt ist ja unsere „Mutterpfarre“. Loslaufen werden wir wieder am Kirchturm der Pfarrei St. Gertrud. Gehen Sie über die Vogelsbergstraße in Richtung Blütenstraße. Vorbei am Kinderhaus St. Gertrud in Richtung Spessartstraße. Von hier nach links bis zur Tankstelle und nach rechts abbiegen? Wieso? Wir besuchen auf diesem Spaziergang noch den Familienstützpunkt (<http://familienstuetzpunkt-hefner-alteneck.de/>) mit der KiTa St. Martin in der Hefner-Alteneck-Str. 35. Von dort geht es über die Lindestraße in Richtung Unterhainstraße. Hier nach rechts am Feld entlang bis zum Bildkreuz unterhalb der ehemaligen Petri (heute Joyson). Von hier nach links – über die Brücke des Hensbachs bis

hoch zur Kreuzung vor dem Bischberg. An der Kreuzung links Richtung Ruhstock – immer geradeaus über den Bischbergweg zur Bischbergstraße und dann in die Bachgartenstraße. Geradeaus in den Gerbersgarten und in der Marienstraße nach rechts bis zur Kirche Maria Geburt. Natürlich kann man sich dann nach dem Kirchenbesuch auch ein Eis an der Eisdiele für den Heimweg gönnen. Was in Obernau funktioniert, geht auch in Schweinheim :-).

Zukünftiges:

Gemeindeforum im Herbst:

Wir wollen im Herbst am Sonntag, 25. Oktober, ein Gemeindeforum mit Ihnen durchführen. Wir wollen Ihnen seitens des Pfarrgemeinderates, der Kirchenverwaltung und der Gemeindeleitung aktuelle Informationen geben und mit Ihnen im Gespräch bleiben. Details folgen.

Weitere Themen St. Gertrud News:

Haben Sie weitere Themen, welche Sie gerne in den St. Gertrud News lesen würden? Dann teilen Sie mir diese bitte via Email mit. DANKE!

bleiben Sie behütet und passen Sie auf sich auf!

Herzliche Grüße im Namen der Pfarrei.

Stefan Goldhammer

Vorsitzender des Pfarrgemeinderats